



ERDKUNDE

Schulinterner Lehrplan der Realschule Heiligenhaus

Gedanke

Die Kräfte der Erde sind gewaltig. Vielleicht gelingt es uns, einen Teil dieser Kräfte zu verstehen, um sie zu schützen und allen auf ihr ein gutes Leben zu ermöglichen.

Fachschaft Erdkunde an der Realschule Heiligenhaus

Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2.	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	4
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	5
2.4	Lehr- und Lernmittel	9
3	Qualitätssicherung und Evaluation	9
3.1	Evaluation des schulinternen Lehrplans	10
4	Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5 und 6	16
5	Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 7 und 8	30
6	Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10	42

Symbole



Außerschulischer Lernort



Berufsorientierung



Inklusion



Landesprogramm
Bildung und Gesundheit



Landesprogramm
Kultur und Schule



Unser Leitbild



Medienerziehung



UNESCO-Projektschule

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage:

Heiligenhaus gehört zum Kreis Mettmann. Die Städtische Realschule Heiligenhaus ist neben einem Gymnasium und einer Gesamtschule die dritte weiterführende Schule der Kleinstadt.

Größe und Ausstattung:

Insgesamt besuchen ca.530 Schülerinnen und Schüler die Schule, die dreizügig ausgerichtet ist. Die Klassen haben in der Regel 25-28 Schülerinnen und Schüler. An der Schule wird nach dem Lehrerraumprinzip unterrichtet. Für das Fach Erdkunde stehen keine Fachräume zur Verfügung, aber die Schule verfügt über eine solide Ausstattung mit Arbeitsmitteln wie Smartboards, Folien, Computern und Beamern. Außerdem stehen zwei Computerräume zur Verfügung, die zu vielen Zeiten regelmäßig gebucht werden können. Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Erdkundebuch. Die Atlanten sind als hälftiger Klassensatz im Unterrichtsraum vorhanden

Unterrichtstaktung:

Der Unterricht findet im 45-Minuten Takt statt.

Stundenverortung und Lehrkräfte:

Aktuell unterrichten an der Schule nur zwei Lehrkräfte das Fach Erdkunde. Aus diesem Grund kann nicht in allen Jahrgangsstufen das Fach unterrichtet werden und die Lehrpläne sind deshalb jeweils auf zwei Jahrgangsstufen ausgerichtet Das Fach Erdkunde wird bezogen auf die gesamte Zeit in den Klassen 5, 7, 8 und 9 mit je zwei Wochenstunden unterrichtet. Die Fachkonferenzen sind so terminiert, dass alle Unterrichtenden teilnehmen können. Es besteht die Absprache, sich gegenseitig zu informieren, falls eine Lehrkraft nicht an der Fachkonferenz teilnehmen kann.

Schulprogramm:

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachkonferenz Erdkunde insbesondere das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die selbstbewusst, kritisch und umweltbewusst handeln, den eigenen Standpunkt vertreten und Verantwortung übernehmen. Sie sollen Freude am Lernen und Leben aufbauen, tolerant und offen gegenüber jedermann und bereit sein, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern. Im Erdkundeunterricht wird das Thema Klimawandel mit Bezug zum ökologischen Konzept der Schule (z.B. Fotovoltaikanlage, Energiesparmaßnahmen, usw.) umfassender betrachtet. Am Beispiel der Partnerschule in Orissa / Indien wird die Entwicklung eines Entwicklungslandes zum Schwellenland aufgezeigt. Hierzu wird die im Schulprogramm verankerte UNESCO-Arbeit mit der Partnerschule besonders thematisiert, vor allem die Aspekte Bildung und Menschenrechte.

Fachziele:

Das Fach Erdkunde trägt in unterschiedlicher Form zur Erreichung dieser Ziele bei:

- Die Schule öffnet sich nach außen durch **mögliche Unterrichtsgänge** in unterschiedlichen Klassen. Sie unterhält Kontakt mit der Partnerschule in Orissa und entwickelt Lösungen / Lösungsansätze zu verschiedenen raumrelevanten Problemen in simulativen (Rollenspielen) oder realen Zusammenhängen (z.B. Müllvermeidung und Energieeinsparung an der Schule). Formen des kooperativen Lernens und das Methodentraining als besonders wirksame Arbeits- und Lernform sind seit vielen Jahren fest im Unterricht verankert.
- Die Unterrichtsinhalte werden in den **Doppeljahrgängen** gebündelt.

- **Differenzierung im Unterricht** findet statt, indem die verpflichtenden Inhalte und Kompetenzen im Sinne einer Mindestanforderung farbig (grün) unterlegt sind und zusätzliche, ergänzende Inhalte und Kompetenzen ohne Unterlegung beigelegt sind.
- Bei der Differenzierung wird auf die jeweils individuell abgestimmten Förderpläne Rücksicht genommen. Je nach Lernniveau werden geeignete Materialien und Methoden eingesetzt (z.B. vereinfachte Texte, Wortspeicher, usw.).

Übergeordnete Ziele:

Der Erdkundeunterricht trägt zur Spracherziehung bei, indem:

- die Lehrkraft als sprachliches Vorbild agiert,
- die Lehrkraft darauf hinwirkt, dass die Schüler sich in vollständigen Sätzen ausdrücken,
- die Schüler zur Verwendung von Fachbegriffen ermuntert werden,
- die Schüler Fachbegriffe einfach erklären lernen.

Der Erdkundeunterricht trägt zur Demokratieerziehung bei, indem:

- aktuelle politische, wirtschaftliche und geschichtliche Themen aufgegriffen und diskutiert werden,
- aktuelle Ereignisse in einen fachlichen Zusammenhang gebracht werden (z.B. „Brexit“).

Der Erdkundeunterricht erzieht zur Nachhaltigkeit durch besondere Berücksichtigung der Aspekte Energie, Rohstoffe, Recycling und Klimawandel.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Grundlage des schulinternen Lehrplans ist der Kernlehrplan für das Fach Erdkunde (Heft 3301) gemäß §29 SchulG (BASS 1-1), der für die Klassen 5,7 und 9 zum 01.08.2011 und für alle übrigen Klassen zum 01.08.2012 in Kraft getreten ist (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 28.04.2011 - 532 – 6.08.01.13 – 94563). Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die Unterrichtsvorhaben sind optional, je nach Lerngruppen und Terminverfügbarkeit einzusetzen. Ein Hinweis befindet sich im jeweiligen Inhaltsfeld.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an geographische Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
2. Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
3. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
4. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
5. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
6. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Absprachen wie die folgenden stellen die in der Beispielschule vereinbarten Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erdkunde Realschule hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

beschlossen. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

1. In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe werden je Schuljahr ein-zwei schriftliche Übung im Umfang von 20 Minuten geschrieben und korrigiert.
2. Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsheft bzw. das Portfolio werden einmal pro Jahr bewertet.
3. Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in der Jahrgangsstufe 5 ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.
4. Alle Schülerinnen und Schüler halten in der Jahrgangsstufe 7 einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
5. Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 8 die Ergebnisse eines Themenschwerpunktes als PPP.
6. Alle Schülerinnen und Schüler legen in Jahrgangsstufe 9 ein Vortrag mit PPP zu einem sich aus den Unterrichtsinhalten dieser Jahrgangsstufe ergebenden Thema vor.

Verbindliche Instrumente

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
- Portfolio
- PPP
- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat
- Kurzvortrag

Übergeordnete Kriterien

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Erdkunde ein Gewicht von 55 : 45 (mündlich / schriftlich). Der Anteil der schriftlichen Leistungen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Die Fachkonferenz vereinbart, dass der Anteil ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten darf.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien

Die Fachkonferenz sollte konkrete Vereinbarungen hinsichtlich der Gewichtung von Kriterien treffen, um Transparenz und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die folgende Übersicht stellt Bewertungsbereiche und mögliche Beurteilungskriterien zusammen, ohne hier bereits Gewichtungen und Konkretisierungen auszuweisen.

Diese Kriterien werden im Vorfeld den Schülern transparent gemacht.

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
 - Qualität der Aufgabenbearbeitung
 - umfassend bearbeitet
 - eigenständig angefertigt
 - übersichtlich aufbereitet
 - Vollständigkeit
 - Deckblatt passend zum Fach
 - Arbeitsblätter
 - Seitennummerierung
 - Sauberkeit und Ordnung
 - Schrift gut lesbar
 - Überschriften hervorgehoben
 - Seitenrand beachtet
 - Datum
 - nicht verknickt
 - frei von Kritzeleien
 - Weitere formale Kriterien
 - Pünktlichkeit der Abgabe
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet
- Portfolio
 - Qualität der Beiträge

- umfassend bearbeitet
 - eigenständig angefertigt
 - übersichtlich aufbereitet
- Vollständigkeit
 - Deckblatt passend zum Fach
 - Trennblätter sind eingefügt
 - Gliederung
 - Arbeitsblätter
 - Seitennummerierung
 - Quellenangaben
- Sauberkeit und Ordnung
 - Schrift gut lesbar
 - Überschriften hervorgehoben
 - Seitenrand beachtet
 - nicht verknickt
 - frei von Kritzeleien
- Weitere formale Kriterien
 - Pünktlichkeit der Abgabe
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet
- Schriftliche Übung
 - Inhaltliche Richtigkeit
 - Sprachliche Richtigkeit
 - Verwendung der Fachsprache
 - Formale Aspekte
 - Gliederung
 - Lesbarkeit
 - Ordentlichkeit

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- Referat

Inhalt

- Begründete Themenwahl
- Hintergrundinformationen
- Sachlich richtig
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi
- Quellennachweis

Vortrag

- Adressatenorientierung
- Interessant aufbereitet
- Sprechweise (laut, langsam, deutlich, frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen mit Zeit für Fragen
- Blickkontakt mit den Zuhörerinnen und Zuhörern
- Körperhaltung und Körpersprache

- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- abgerundeter Schluss
- Handout
- Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle:
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen:
Eltern-/Schülersprechtag
individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Schulbücher werden an die Schüler und Schülerinnen zu Beginn der Klasse 5, Klasse 7, Klasse 8 und Klasse 9 für jeweils 1 Jahr ausgegeben. Die Bücher sind mit einem Schutzeinband zu versehen und sorgfältig zu behandeln. Nach Rückgabe wird ihr Zustand kontrolliert. Bei groben Verstößen gegen die Sorgfaltspflicht ist eine Entschädigung zu zahlen.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Funktionen und Aufgaben der Fachkonferenz Erdkunde sind wie folgt verteilt.

Fachkonferenzvorsitz:

Koordinierung der Fachgruppe, Vertretung der Fachgruppe nach innen und außen, Einberufung und Leitung der Fachkonferenzen, Koordinierung der fachbezogenen Unterrichtsverteilung, Ansprechpartner für Referendare und neue Kollegen im Fach Erdkunde, Weiterentwicklung der Konzepte zur Leistungsbewertung sowie zur individuellen Förderung

Stellvertretung:

Unterstützung des Fachvorsitzes, Ansprechpartner für Referendare und neue Kollegen, Weiterentwicklung der Konzepte zur Leistungsbewertung sowie zur individuellen Förderung

3.1 Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Evaluationsmatrix

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Ressourcen					
personell	Lehrpersonen				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
räumlich	Fachraum				
	Computerraum				
	Sammlung				
materiell / sachlich	Lehrwerke / Atlanten				
	Fachzeitschriften				
	Karten				
	Filme				
	Software				
	Modelle / Globen				
zeitlich	Abstände Fachteamsitzungen				
Unterrichtsvorhaben					
5					
7					
8					

Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
9				
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
5 schriftliche Übung				
7 Referat				
8 Portfolio				
9 Präsentation				
Leistungsbewertung/ Grundsätze				
schriftliche Übungen				
sonstige Leistungen				
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachspezifisch				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				


Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Evaluationsschwerpunkt				
Sonstiges				

Interner Bewertungsbogen:

Einstufung Prüfkriterien: Der schulinterne Lehrplan ...	gut erfüllt	eher gut erfüllt	eher nicht zufriedenstellend erfüllt	nicht zufriedenstellend erfüllt
	1	2	3	4
weist die verbindlichen Kompetenzen aus und setzt Schwerpunkte				
bettet die Kompetenzen in thematische Vorhaben / in thematische Zusammenhänge ein				
legt die thematische Zuordnung innerhalb der Jahrgänge 5/6 und 7 bis 10 fest				
konkretisiert die Anforderungshöhe und den Komplexitätsgrad				
beachtet die Progression der jahrgangsbezogenen Kompetenzen (horizontaler Blick)				
beachtet Bedingungen des kumulativen und nachhaltigen Lernens				
setzt Schwerpunkte und eröffnet Möglichkeiten der Weiterführung				
beachtet bei der Themenwahl die in den Richtlinien ausgewiesenen allgemeinen Erziehungsziele				
berücksichtigt die vorhandenen regionalen Bezüge				
weist fachübergreifende und fächerverbindende Bestandteile aus				
stimmt fachübergreifende und fächerverbindende Anteile des schulinternen Lehrplans mit den anderen Fachkonferenzen ab				
legt grundsätzliche Aspekte der Leistungsbewertung fest				

macht eindeutige Aussagen zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen, mündlichen und sonstigen fachspezifischen Überprüfungsformen				
trifft Absprachen über die Anzahl verbindlicher Lernkontrollen im Schuljahr				
bestimmt das Verhältnis von schriftlichen und sonstigen Leistungen (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) bei der Festlegung der Zeugnisnote				
ist in seinen Aussagen so konkret, dass er eine wirkliche Hilfestellung für die tägliche Arbeit ist				
berücksichtigt die Bedingungen der Schule und der speziellen Lerngruppe				
ermöglicht verbindliche Absprachen und freie Entscheidungen der Unterrichtenden und der Lerngruppe				
empfiehlt die Unterrichtswerke und trifft Absprachen zu sonstigen Materialien, die für das Erreichen der Kompetenzen wichtig sind				
wirkt mit bei der Entwicklung des Förderkonzepts der Schule und stimmt die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung ab				
initiiert Beiträge des Faches zur Gestaltung des Schullebens und trägt zur Entwicklung des Schulprogramms bei				
entwickelt ein Fortbildungskonzept für die Fachlehrkräfte und informiert sich über Fortbildungsinhalte anderer Fächer, die eine fachliche Relevanz besitzen				

4 Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5 und 6

<p>Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilität im Nahraum • Grobgliederung einer Stadt • Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf 	
<p>Thema: Wir entdecken unseren Nahraum</p> <p>(S. 40 – 65)</p>	 <p>Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:</p> <p>S: sich im Nahraum orientieren S: Grobgliederung einer Stadt beschreiben M: Informationen aus Materialien entnehmen M: Stadtpläne lesen und Kartenskizzen erstellen U: Vor- und Nachteile des Lebens in Stadt und Land erörtern</p>
<p>Zeitbedarf: 6 -8 Stunden</p>	
<p>Inhaltsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unser Bundesland Nordrhein-Westfalen (S. 42 – 43) • Einen Stadtplan lesen (S. 48 – 49) Bsp: Heiligenhaus • Freizeitmöglichkeiten in und um Heiligenhaus und Umgebung • Erstellen einer Schulwegskizze (S. 52 – 53) Realschule H'haus -Zuhause • Die Stadt und ihr Umland (S. 54) • Umweltprobleme in den Städten (S. 60) • Wohin mit dem Müll? (S. 61) • Wasserversorgung und Entsorgung (S. 62 – 63) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 64 – 65) 	<p>S/M: Orientierung im Bundesland einüben</p> <p>S: Merkmale und Versorgungsangebote von Siedlungen kennen lernen</p> <p>U: Vor- und Nachteile des Lebens in Stadt und Land erörtern</p> <p>S: Grobgliederung einer Stadt kennen lernen</p> <p>M: sich mithilfe eines Stadtplans orientieren</p> <p>M: eine einfache Kartenskizze erstellen</p> <p>S: Stadt-Umland-Beziehungen beschreiben und Einzugsbereiche öffentlicher Einrichtungen bestimmen</p> <p>H: ein Projekt im schulischen Umfeld organisieren z.B. Stadtbegehung, Bauamt Heiligenhaus...</p> <p>S: Belastungsfaktoren in Städten benennen</p> <p>S: Probleme und Wege der Müllentsorgung beschreiben</p> <p>S: Ver- und Entsorgung am Beispiel der Wassernutzung darstellen</p> <p>M: Grafiken und Zeichnungen auswerten</p> <p>M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>

Grundbegriffe:

Abwasser – City – Gewerbegebiet – Grundwasser – Naherholungsgebiet – Pendler – Planquadrat – Recycling – Sondermüll – Stadtviertel – Talsperre – Trinkwasser – Umland – Wohngebiet

Zusatzmaterialien:

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

- S. 14: Nordrhein-Westfalen – Satellitenbild
- S. 15: Nordrhein-Westfalen – physische Übersicht
- S. 16/17: Nordrhein-Westfalen – Nördlicher Teil
- S. 18/19: Nordrhein-Westfalen – Südlicher Teil
- S. 20: Nordrhein-Westfalen – Geschichte
- S. 21: Nordrhein-Westfalen – Verwaltung
- S. 28: Nordrhein-Westfalen – Köln, Düsseldorf
- S. 69: Deutschland – Wasserversorgung Ruhrgebiet

Seydlitz Erdkunde 1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)

Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)

- KV 12: Orientierung In Nordrhein-Westfalen
- KV 13: Stumme Karte von Nordrhein-Westfalen
- KV 14: Orientierung auf dem Stadtplan
- KV 15: Stadt-Umland-Beziehungen
- KV 16: Müll ist nicht gleich Müll
- KV 17: Wie funktioniert ein Klärwerk?

Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

Stadtplan Heiligenhaus

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen
- Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsform in Landwirtschaft und Industrie

Thema:

Landwirtschaft bei uns

(S. 102 – 130)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Standortfaktoren für die Landwirtschaft beschreiben
- S:** Veränderungen bei den Produktionsformen in der Landwirtschaft darstellen
- M:** Fragestellungen mittels Erkundung überprüfen
- M:** Fallbeispiele aus dem Alltag analysieren
- H:** einen Bauernhof erkunden
- U:** Vor- und Nachteile der landwirtschaftlichen Produktionsformen erörtern

Zeitbedarf: 10 – 11 Stunden

Inhaltsbereiche:

- **Milchwirtschaft im Münsterland (S. 104 – 105)**
- **Aus Milch wird Käse (S. 106 – 107)**
- Woher kommt unser Zucker? (S. 108 – 109)
- **Was ist auf dem Acker los? (S. 110 – 111)**
- **Schweine aus der „Fabrik“ (S. 112 – 113)**
- **Neue Wege in der Landwirtschaft (S. 114 – 115)**
- Argumente finden und vertreten (S. 116)
- **Die Massentierhaltung – ein strittiges Thema (S. 117)**
- **Nahrungsmittel aus aller Welt (S. 118)**
- Projekt: Erkunden eines Bauernhofes (S. 120) → Biologie
- Erkunden eines Bauernhofes (S. 122 – 125)
- Landwirtschaft früher und heute (S. 126 – 127)
- Auch das ist Landwirtschaft (S. 128)
- Sonderkulturen in Deutschland (S. 129)
- Überprüft eure Kompetenzen (S. 130 – 131)

- S:** Veränderungen bei den Produktionsformen in der Landwirtschaft darstellen
- S:** Produktionsprozesse am Beispiel der Milchwirtschaft darstellen
- S:** Produktionsprozesse am Beispiel der Zuckerherstellung darstellen
- S/U:** Standortfaktoren in der Landwirtschaft beschreiben und beurteilen
- S/U:** Probleme der Tierhaltung beschreiben und bewerten
- U:** Vor- und Nachteile der ökologischen Landwirtschaft erörtern
- H:** in Diskussionen vorgegebene Positionen vertreten
- M/U:** Informationen aus Materialien entnehmen und beurteilen
- H:** einen Erkundungsgang organisieren → **kooperativ mit Biologie: Exkursion Bauernhofbesuch** (s. Thema Nachhaltigkeit)
- M:** Fragestellungen mittels Befragungen überprüfen
- S:** den Wandel in der Landwirtschaft darstellen
- U:** **Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft bewerten**
- S:** Bedeutung verschiedener Standortfaktoren für die Landwirtschaft erkennen
- M/SH:** Kompetenzen überprüfen und festigen



Grundbegriffe:

artgerechte Tierhaltung – Börde – Ertrag – Fruchtwechsel – Getreide – Gründüngung – Massentierhaltung – Mechanisierung – ökologische Landwirtschaft – Sonderkulturen – Spezialisierung – Gau

Zusatzmaterialien:

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

S. 23: Nordrhein-Westfalen – Landwirtschaft

S. 49: Deutschland – Landwirtschaft

S. 50: Deutschland – Ackerbau in der Börde

S. 51: Geo Brennpunkt: Landwirtschaft in Deutschland

S. 82: Europa – Landwirtschaft

Seydlitz Erdkunde 1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)

Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)

KV 26: Milchwirtschaft – vom Erzeuger zum Verbraucher

KV 27: Zuckerrübenanbau in Deutschland

KV 28: Kreislauf der ökologischen Landwirtschaft

KV 29: Wir erkunden ein Bauernhof – Betriebsspiegel

KV 30: Landwirtschaftlicher Betriebsspiegel

Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

Leistungsüberprüfung: Schriftliche Übung oder Projekt Bauernhoferkundung

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen
- Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsform in Landwirtschaft und Industrie

Thema:

Arbeit und Versorgung

(S. 132 – 170)



Inklusion

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

S: Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen beschreiben und wesentliche Veränderungen der Produktions- und Verarbeitungsformen in der Industrie darstellen.

U: Veränderungen in Industrie und Dienstleistungen beurteilen und Veränderungen in den Produktions- und Verarbeitungsformen der Industrie bewerten

Zeitbedarf: 18 – 20 Stunden

Inhaltsbereiche:

- Ohne Rohstoffe keine Autos (S. 134 – 135)
- Ohne Eisenerz kein Auto (S. 136 – 137)
- Vom Eisenerz zum Autoblech (S. 138 – 139)
- Im Automobilwerk (S. 140 – 141)
- Ohne Zulieferer geht es nicht (S. 142)
- Verladung und Verkauf von Autos (S. 143)
- Ford im Fokus (S. 144)
- Ford – Ein globales Unternehmen (S. 145)
- Der Hamburger Hafen – Tor zur Welt (S. 146 – 147)
- Verkehrsanbindungen sind wichtig (S. 148)
- Arbeitsplatz Hamburger Hafen (S. 149)
- Auswertung eines Luftbildes (S. 150)
- Eine Hafenrundfahrt in Hamburg (S. 151)
- Strom aus Braunkohle (S. 152 – 153)
- Wie der Tagebau eine Landschaft verändert (S. 154)
- Texte auswerten (S. 155)
- Strom ja – aber anders (S. 156 – 157)

S: Rohstoffe als Grundlage der industriellen Produktion beschreiben

S: Abbau von Rohstoffen und deren Transportwege beschreiben

S: Produktions- und Verarbeitungsformen von Eisenerz beschreiben

S: Produktionsformen in einer Automobilfabrik beschreiben

S: Produktionsformen in einer Automobilfabrik erklären

S: Verkehrsanbindungen und Absatzmärkte eines Unternehmens erklären

M: Informationen aus verschiedenen Materialien erarbeiten

S: Hafen als wichtigen Umschlagplatz von Waren erklären

M: Informationen aus Zahlenreihen in Diagramme umsetzen

S: Verkehrsanbindungen als wichtigen Standortfaktor eines Hafens beschreiben

S/U: Veränderungen bei Arbeitsplätzen beschreiben und beurteilen

M: ein Luftbild auswerten und eine Kartenskizze anfertigen

S: den Einfluss menschlichen Handelns auf Siedlungs- und Naturräume beschreiben

M: Informationen aus Einzelmaterialien auswerten

<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Energie: Wir stehen unter Strom (S. 158 – 159) • Gestalten eines Merkheftes (S. 160) • Erdöl – unser wichtigster Rohstoff (S. 161) • Der Weg des Erdöls nach Deutschland (S. 162 – 163) • Was aus Erdöl gemacht wird (S. 164 – 165) • Wo unternehmen sich ansiedeln (S. 166 – 167) Standortfaktoren • Wirtschaftszentren in Europa (S. 168 – 169) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 170 – 171) 	<p>U: raumbezogene Sachverhalte hinsichtlich ihrer Bedeutung beurteilen H: Lösungswege für ein fachbezogenes Problem entwickeln M: Informationen über Erdöl aus verschiedenen Materialien erarbeiten S: Produktionsformen einer Raffinerie erklären S: Standorte von Unternehmen erklären S: Wirtschaftsregionen in Deutschland und Europa beschreiben und lokalisieren</p>
<p>Grundbegriffe: Absatzmarkt – Bodenschatz – Container – Erz – fossile Energieträger – Kohlenflöz – Massengut – Raffinerie – regenerative Energieträger – Rekultivierung – Rohstoff – Standortfaktor – Stückgut – Tagebau – Übersee</p>	
<p>Zusatzmaterialien: <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 24: Nordrhein-Westfalen – Rheinisches Braunkohlenrevier S. 25: Nordrhein-Westfalen – Wirtschaft S. 52: Geo Brennpunkt: Alternative Energie S. 53: Deutschland – Bergbau und Energie S. 55: Deutschland – Industrie S. 57: Deutschland – Dienstleistungen S. 60: Deutschland – Seehafen Hamburg S. 61: Deutschland – Verkehr S. 67: Deutschland – Umweltbelastung S. 68: Deutschland – Landschaftswandel durch Braunkohlenbergbau S. 84: Europa – Wirtschaft S. 98/99: Europa – Wirtschaft mittleres Europa S. 100/101: Europa – Hafen von Rotterdam S. 210/211: Die Erde – Energie, Erdöl</p>	<p><u>Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)</u> KV 31: Vom Erz zum Stahl KV 32: Wie Kohle entstand KV 33: Abbau von Braunkohle KV 34: Erdöl- und Erdgasförderung in der Nordsee – einen Sachtext auswerten KV 35: Fossile und regenerative Energieträger KV 36: Industrieräume in Deutschland</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)</u> <u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>

Leistungsüberprüfung: Schriftliche Übung/ Steckbrief Hamburger Hafen / Plakat zur nachhaltigen Energieversorgung

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen
- Veränderung der Produktions- und Verarbeitungsform in Landwirtschaft und Industrie

Thema:

Das Ruhrgebiet unter der Lupe

(S. 186 – 200)

Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Vernetzungsstrukturen erkennen und menschliche Einflussnahme auf Siedlungs- und Wirtschaftsräume beschreiben
M: anhand von Karten orientieren
M: Sachinformationen aus Texten beschaffen und Fallbeispiele besprechen
U: raumbezogene Sachverhalte im Hinblick auf die zukünftige Bedeutung beurteilen
H: Informationen weitergeben

Zeitbedarf: 6 -8 Stunden

Inhaltsbereiche:

- **Einen Raum erkunden (S. 188 – 189)** /Steckbrief zum Ruhrgebiet
Recherche mithilfe verschiedener Medien
- Eine Region verändert sich (S. 190)
- **Das Ruhrgebiet früher (S. 192 – 193)**
Entstehung und Gewinnung von Steinkohle
- **Das Ruhrgebiet heute (S. 194 – 195)**
- Verkehrswege im Ruhrgebiet (S. 196 – 197)
- Auch das gehört zum Ruhrgebiet (S. 198 – 199)
- Zeugen der Vergangenheit (S. 200 – 201)



- M:** unter Anleitung recherchieren
M: sich die Grundlagen für eine Raumanalyse aneignen
S: Vorwissen mit weiteren Informationen verknüpfen
M: unter vorgegebener Fragestellung Informationen aus Einzelmaterialien erarbeiten
S: sich Fachwissen aneignen
H: andere sachlich zutreffend informieren
- S:** Sachwissen durch Verknüpfung erweitern
M: eine Befragung durchführen und recherchieren
M: sich anhand von Karten orientieren
M: unter Anleitung recherchieren /Computerraum
H: eine Werbeanzeige erstellen und einen Ausflug planen

Zusatzmaterialien:

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

S. 26: Nordrhein-Westfalen – Bochum 1960 und heute

Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)

KV 40: Querschnitt durch ein Bergwerk

S. 27: Geo Brennpunkt: Strukturwandel Oberhausen
S. 54: Deutschland – Ruhrgebiet im Wandel

Seydlitz Erdkunde1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)

KV 41: Das Ruhrgebiet im Überblick

Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften
- Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr
- Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

Thema:

Freizeit und Reisen

(S. 66 – 101)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Möglichkeiten der Freizeitgestaltung hinsichtlich der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots erfahren
- S:** Bedeutung des Tourismus in Küsten und Bergregionen kennen lernen
- M:** unterschiedliche Informationsquellen auswerten und Wechselwirkungen darstellen
- M:** Texte, Karten und Bilder analysieren und interpretieren
- H:** argumentativ eigene und fremde Positionen zu geographischen Zusammenhängen vertreten
- U:** Freizeitverhalten bewerten

Zeitbedarf: 8 – 10 Stunden

Inhaltsbereiche:

- Zurück aus den Ferien (S. 68 – 69)
- Ab auf die Insel (S. 70 – 71)
- Ein Ausflug ins Watt (S. 72)
- Das Wattenmeer – öder Schlick oder einzigartige Natur? (S. 73)
- Wo ist das Wasser hin? (S. 74)
- Deiche schützen (S. 75)
- Urlaub im Mittelgebirge (S. 76 – 77)
- Unterwegs im Hochgebirge (S. 78 – 79)
- Höhenstufen in den Alpen (S. 80)
- Gefahren in den Bergen (S. 81)
- Sölden – ein Bergdorf im Wandel (S. 82 – 83)

- S: geographische Sachverhalte topographisch einordnen
- S: den Einfluss natürlicher Vorgänge auf den Raum beschreiben
- S: den natürlichen Vorgang der Gezeiten beschreiben
- S: Notwendigkeit des Küstenschutzes kennen lernen
- S: Gestaltung des Erholungsraumes Mittelgebirge beschreiben und analysieren
- M: Materialien aus Tourismusgebieten auswerten
- S: Erschließung und Gestaltung des Erholungsraumes Alpen beschreiben und analysieren
- U: das eigene Freizeitverhalten bewerten
- S: die Ausprägung von Höhenstufen beschreiben
- S/U: Gefahren in den Bergen kennen lernen und Schutzmaßnahmen beurteilen
- S: Veränderungen in einem Fremdenverkehrsort analysieren

<ul style="list-style-type: none"> • Menschen gefährden die Alpen (S. 84 – 85) • Welcome to London (S. 86 – 87) • Hauptzielgebiete deutscher Touristen (S. 88) • Erstellen einer Gedanken-Landkarte (S. 89) • Von überall her – ans Mittelmeer (S. 90 – 91) • Lesen eines Klimadiagramms (S. 92 – 93) • Mit dem Flugzeug in den Süden (S. 94 – 95) • Benidorm – vom Fischerdorf zur Touristenhochburg (S. 96 – 97) • Die Idee des sanften Tourismus (S. 98) • Massentourismus oder sanfter Tourismus? (S. 99) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 100 – 101) 	<p>S: Auswirkungen der touristischen Nutzung im Hochgebirge beschreiben U: Auswirkungen des Freizeitverhaltens auf die Umwelt bewerten</p> <p>S: Merkmale des Städtetourismus kennen lernen S: geographische Sachverhalte topographisch einordnen M: geographische Informationen sammeln und ordnen S: geographische Sachverhalte topographisch einordnen M: Informationen aus Klimadiagrammen herauslesen S: Bedeutung des Flugverkehrs für den internationalen Tourismus kennen lernen S: Veränderungen im Erholungsraum Küste analysieren U: Freizeitverhalten bewerten S: Konzept des sanften Tourismus erklären (S. 98) U: Vor- und Nachteile des Massentourismus und des sanften Tourismus vergleichen</p>
<p>Grundbegriffe: Deich – Ebbe – Flut – Freizeit – Fremdenverkehrsgebiet – Gezeiten – Höhenstufen – Lawine – Massentourismus – sanfter Tourismus – Sturmflut – Wattenmeer</p>	
<p>Zusatzmaterialien: <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 29: Nordrhein-Westfalen – Freizeit und Erholung S. 60: Deutschland – Flughafen Frankfurt S. 62: Deutschland – Fremdenverkehr Werdenfelser Land S. 63: Deutschland – Fremdenverkehr Landschaftsschutz S. 64: Deutschland – Nordseeküste S. 80: Geo Werkstatt: Klimadiagramm S. 87: Europa – Tourismus S. 102/103 Europa – Alpen S. 104: Geo Brennpunkt: Tourismus in den Alpen</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)</u></p>	<p><u>Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)</u> KV 18: Die Nordseeküste –stumme Karte KV 19: Ebbe und Flut – die Entstehung der Gezeiten KV 20: Bastelbogen – Leben mit dem Deich KV 21: Der Alpenraum – ein geografischer Überblick KV 22: Höhenstufen der Alpen KV 23: Urlaubsländer am Mittelmeer KV 24: Wir werten Klimadiagramme aus KV 25: Massentourismus und sanfter Tourismus</p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>

Inhaltsfeld 4: Merkmale der Erde

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kugelgestalt und Drehbewegung der Erde
- Land-Meer-Verteilung auf der Erde

Thema:

Die Erde – unser Planet

(S. 10 – 39)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** die Eigenschaften des Planeten Erde kennen lernen
- M:** den Atlas zur topographischen Orientierung nutzen können
- U:** den eigenen Lebensraum als Teilstück der Erde und des Universums verstehen und beurteilen

Zeitbedarf: 20 – 22 Stunden


Inhaltsbereiche:

- Das Weltall (S. 12 – 13)
- Informieren im Internet (S. 14 – 15) / Steckbrief Planet
- Die Erde – der blaue Planet (S. 16 – 17)
- Kontinente und Ozeane (S. 18)
- Zeichnen eines Säulendiagramms (S. 19)
- Seefahrer entdecken die Welt (S. 20 – 21)
- Stimmt die Richtung? (S. 22)
- Unterwegs im Gelände (S. 23)
- Unsere Erde passt in ein Buch – der Atlas (S. 24)
- Das Namensverzeichnis (S. 25)
- Inhaltsverzeichnis und Kartenweiser (S. 26)
- Kartentypen (S. 27)
- Die Legende (S. 28)
- Entfernungen bestimmen (S. 29)
- Die Atlas-Führerscheinprüfung (S. 30 – 31)
- Wie kommt der Berg auf die Karte? (S. 32)



- S:** die Erde als Teil des Universums verstehen
- M/H: das Internet zur Recherche einsetzen
- S:** die Land-Wasser-Verteilung auf der Erde erkennen
- H: mithilfe eines Versuchs geografische Sachverhalte erklären
- S:** Kontinente benennen und sich ihre Lage und form bewusst machen
- M:** Diagramme aus Zahlenreihen erstellen
- S/U: den Wandel von Weltbildern nachvollziehen und beurteilen
- S:** Himmelsrichtungen bestimmen
- H: Orientierungsmöglichkeiten im Gelände anwenden
- S:** den Atlas als geographisches Hilfsmittel verstehen
- M:** Umgang mit dem Namensverzeichnis lernen
- M:** Umgang mit Inhaltsverzeichnis und Kartenweiser lernen
- M/U:** unterschiedliche Kartentypen kennen lernen und den jeweiligen Nutzen beurteilen
- M:** Umgang mit Legenden lernen
- S/M:** Maßstab als Hilfsmittel zur Bestimmung von Entfernungen nutzen
- S/M/H:** Kompetenzen überprüfen und festigen
- S:** Zusammenhang zwischen Karte und Wirklichkeit verstehen

<ul style="list-style-type: none"> • Unser Bergmodell mit Höhenlinien (S. 33) • Unsere Erde ist ins Netz gegangen (S. 34 – 35) • Weltrekorde der Erde (S. 36 – 37) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 38 – 39) 	<p>H: mithilfe eines Modells geografische Sachverhalte erklären</p> <p>M: mithilfe des Gradnetzes die Lage von Orten bestimmen</p> <p>M: geographische Sachverhalte verorten</p>
<p>Grundbegriffe: Atlas – Äquator – Globus – Gradnetz – Höhenlinien – Kontinent – Legende – Maßstab – Nullmeridian – Ozean – physische Karte – Profil – Sonnensystem – thematische Karte – Windrose</p>	
<p>Zusatzmaterialien: <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> Vorsatz vorne: Erschließungshilfen im Atlas S. 10: Geo Werkstatt: Vom Luftbild zur Karte S. 11: Geo Werkstatt: Maßstab S. 12: Geo Werkstatt: Zeichenerklärung S. 13: Geo Werkstatt: Kartentypen S. 46/47: Geo Werkstatt: Auswertung thematischer Karten S. 66: Geo Werkstatt: Aus Daten werden Diagramme S. 111: Geo Werkstatt: Höhenlinien und Profil S. 190/191: Die Erde – physische Übersicht S. 204/205: Die Erde – Staaten S. 220/221: Geo Werkstatt: Gradnetz Vorsatz hinten: Das Sonnensystem</p>	<p><u>Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)</u> KV 1: Das Weltall KV 2: der Globus KV 3: Puzzle der Kontinente KV 4: Entdecker Kolumbus und Magellan KV 5: Wir bestimmen Himmelsrichtungen KV 6: Orientierung mit Planquadraten KV 7: Wir arbeiten mit dem Maßstab KV 8: Das Gradnetz der Erde I KV 9: Das Gradnetz der Erde II</p> <p>KV 10: Eine Reise um die Welt KV 11: Höhenschichtenkarte und Höhenprofil</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)</u> <u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>
<p>Leistungsüberprüfung: Schriftliche Übung (Atlasführerschein)</p>	

Erweiterungsthema	
Thema: Wir orientieren uns in Deutschland (S. 172 – 185)	
Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen: S: geographischer Sachverhalte über unterschiedliche Orientierungsraster einordnen M: über Quellen wie Karte, Text oder Bild Informationen beschaffen U: einfache geographischer Zusammenhänge bewerten H: geographische Sachverhalte in Wort und (Medien-)Produkt darstellen	
Zeitbedarf: 10 Stunden	
Inhaltsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Unterwegs in Deutschland (S. 174) • Station1: Das Tiefland – Deutschlands Norden (S. 175) • Station 2: Die Mittelgebirge – Deutschlands Mitte (S. 176) • Station 3: Alpenvorland und Alpen –Deutschlands Süden (S. 177) • Station 4: Zeichnen einer Deutschlandkarte (S. 178 – 179): • Station 5: Deutschland – die Bundesländer (S. 180) • Station 6: Deutschland und seine Nachbarn (S. 181) • Berlin eine Reise wert (S. 182 – 183) • Orientierung in Deutschland (S. 184 – 185) 	M: anhand von Leitfragen geographische Zusammenhänge erarbeiten S: geographische Zusammenhänge durch entsprechende Vernetzung einordnen M: Informationen aus einfachen Texten erarbeiten M: anhand von Karten orientieren und geographische Sachverhalte zuordnen M: geographische Sachverhalte in Kartenskizzen darstellen H: sich und andere über einfache geographische Sachverhalte informieren U: geographische Sachverhalte beurteilen U: geographische Fragestellungen bewerten H: andere über geographisch Sachverhalte Informieren
Grundbegriffe: Alpen – Alpenvorland – Bundesland – Großlandschaft – Hochgebirge – Mittelgebirge – Tiefland	

Zusatzmaterialien:

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

S. 30: Deutschland – physische Übersicht

S. 31: Deutschland – Satellitenbild

S. 37: Deutschland – Landschaftsgliederung

S. 39: Deutschland – politische Gliederung

S. 40/41: Deutschland – Bundeshauptstadt Berlin

S. 42/43: Deutschland – Berlin und Umgebung

Seydlitz Erdkunde1 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52761-4)

Seydlitz 1 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52762-1)


KV 37: Die Deutschlandkarte

KV 38: Die politische Gliederung Deutschlands

KV 39: Die politische Gliederung Deutschlands – ein Puzzle

Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

5 Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 7 und 8

<p>Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation • Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten zur Überwindung der natürlichen Grenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundenen positive und negative Folgen • Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung 	
<p>Thema: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Zonen (S. 8 – 85)</p> 	<p>Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:</p> <p>S: die verschiedenen Landschaftszonen einordnen und unterscheiden</p> <p>M: unterschiedliche Informationsquellen auswerten und Wechselwirkungen darstellen</p> <p>U: Lebens- und Wirtschaftsweisen des Menschen in den Landschaftszonen bewerten</p> <p>H: sich die zerstörerischen Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt bewusst machen und dementsprechend nach Alternativen suchen</p>
<p>Inhaltsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Erde ist es unterschiedlich warm (S. 10 – 11) • Wie entstehen die Jahreszeiten? (S. 12 – 13) 	<p>S: die Kugelgestalt der Erde als Ursache für die Temperaturverteilung auf der Erde erkennen</p> <p>S: die Auswirkungen der Erdrevolution und der Schiefe der Ekliptik verstehen.</p>
<p>Die kalten Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die kalten Zonen im Überblick (S. 14 – 15) • Der Wettlauf zu den Polen (S. 16 – 17) • Arktis und Antarktis (S. 18 – 19) • Polartag und Polarnacht (S. 20 – 21) 	<p>S: die Gliederung der kalten Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen</p> <p>S: Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren</p> <p>U: Gefahren für den Menschen durch Georisiken beurteilen</p> <p>S: den Einfluss naturgeografischer Systeme auf die kalten Zonen erklären</p> <p>S: Auswirkungen der Lebensbedingungen in der kalten Zone auf den Menschen aufzeigen</p> <p>H: mithilfe eines Versuchs geografische Sachverhalte erklären</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Inuit – zwischen Iglu und Internet (S. 22 – 23) • Holz – das grüne Gold Nordeuropas (S. 24) • Rentiere – Wanderer in den kalten Regionen (S. 25) • Forschungsstationen in der Antarktis (S. 26) • Tourismus – eine Gefahr für die Eisparadiese? (S. 27) • Nordwestpassage oder Nordostpassage? (S. 28 – 29) • Wir gestalten eine Wandzeitung (S. 30 – 31) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 32 – 33) 	<p>S: den Einfluss menschlichen Handelns auf die kalte Zone beschreiben U: Handlungsmöglichkeiten der Menschen in der kalten Zone bewerten S: die wirtschaftliche Nutzung der kalten Zone beschreiben U: Gefahren für den Menschen durch Georisiken beurteilen U: Auswirkungen des Tourismus auf das Ökosystem der kalten Zonen bewerten S: die kalte Zone als Ungunstraum für den Verkehr darstellen H: über geografische Sachverhalte informieren M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 12– 14 Stunden</p>	
<p>Schriftliche Übung/Pl/Steckbrief als Leistungsüberprüfung</p>	
<p>Methoden: Mindmap, Fishbowl, Lerntempoduett</p>	
<p>Die gemäßigten Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die gemäßigten Zonen im Überblick (S. 34 – 35) • Die gemäßigten Zonen – überall gleich? (S. 36 – 37) • Zeichnen und Auswerten von Klimadiagrammen (S. 38 – 39) • Gunstraum für die landwirtschaftliche Nutzung (S. 40 – 41) 	<p>S: die Gliederung der gemäßigten Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen S: den Einfluss der Ozeane auf das Klima der gemäßigten Zone erkennen M: Klimadiagramme zeichnen und auswerten S/U: Die gemäßigte Zone als landwirtschaftlichen Gunstraum erkennen und Probleme bei der Überwindung natürlicher Grenzen beurteilen</p>
<p>Die trocken-heißen Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die trocken-heißen Zonen im Überblick (S. 42 – 43) • Ab in die Wüste (S. 44) • Der Passatkreislau (S. 45) 	<p>S: die Gliederung der trocken-heißen Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen S: ausgewählte Wüsten räumlich einordnen S: den Passatkreislau verstehen und als Ursache für die Entstehung von</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Reise in die Sahara (S. 46) • Kairo und die Pyramiden (S. 47) • Die Wüste hat viele Gesichter (S.48) • Leben in einer anderen Welt (S. 49) • Wie kommt das Wasser in die Wüste? (S. 50 – 51) • Überlebenskünstler der Wüste (S. 52 – 53) • Der Nil – Lebensader Ägyptens (S. 54 – 55) • Ständig auf Wanderschaft – das Leben der Nomaden (S. 56 – 57) • Die Wüste wächst (S. 58 – 59) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 60 – 61) 	<p>Wendekreiswüsten erkennen</p> <p>S: räumliche Einordnung einer Reise durch die Wüste sowie Überlegungen zur Reisevorbereitung</p> <p>S/U: die Veränderung einer orientalische Stadt beschreiben und bewerten</p> <p>S: die Entstehung unterschiedlicher Wüstenformen erklären</p> <p>S/U: das Leben einer modernen Oase kennen lernen und deren Probleme beurteilen</p> <p>S/U: den Zugang zu Wasser als Voraussetzung für landwirtschaftliche Nutzung erkennen und die Chancen und Risiken künstlicher Bewässerung beurteilen</p> <p>S: unterschiedliche Anpassungsstrategien von Pflanzen und Tieren an das Leben in der Wüste benennen</p> <p>S/U: Vor- und Nachteile des Assuan-Staudammes erkennen und bewerten</p> <p>S: das Nomadentum als Überlebensstrategie erkennen</p> <p>U: Auswirkungen moderner Technik auf die traditionelle Lebensweise bewerten</p> <p>S/U: Ursachen der Desertifikation erkennen und Gegenmaßnahmen beurteilen</p> <p>M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 14 – 16 Stunden</p>	
<p>Leistungsüberprüfung. Stationenlernen/Portfolio</p>	
<p>Methoden: Stationenlernen, Portfolio</p>	
<p>Die feucht-heißen Zonen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die feucht-heißen Zonen im Überblick (S. 62 – 63) • Die Eroberung der Tropen (S. 64 – 65) • Ein Tag im tropischen Regenwald (S. 66 – 67) • Leben in Etagen (S. 68) • Experimente zu Regenwaldpflanzen (S. 69) 	<p>S: die Gliederung der feucht-heißen Zone beschreiben und ihre Merkmale benennen</p> <p>S: Erforschung der tropischen Regenwälder beschreiben</p> <p>S: das Leben im tropischen Regenwald kennen lernen</p> <p>M: Informationen aus Grafiken entnehmen</p> <p>S: Kennzeichen der Tropenwälder beschreiben</p> <p>H: mithilfe von Experimenten das naturgeografische Wirkungsgefüge der Regenwälder erkennen</p> <p>S: Anpassungsformen der tropischen Tierwelt benennen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Tiere im tropischen Regenwald (S. 70) • Vorträge halten (S. 71) • Leben im Einklang mit der Natur (S. 72 – 73) • Plantagen – Pflanzen in Reih und Glied (S. 74 – 75) • Der tropische Regenwald – Schatzkammer der Natur (S. 76 – 77) • Stirbt der tropische Regenwald? (S. 78 – 79) • Nachhaltige Nutzung im Regenwald (S. 80 – 81) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 82 – 83) 	<p>H: über geografische Sachverhalte informieren</p> <p>S: Auswirkungen der Lebensbedingungen in der tropischen Zone auf den Menschen aufzeigen</p> <p>S: den Einfluss menschlichen Handelns auf die Natur beschreiben</p> <p>S: die wirtschaftliche Nutzung im Regenwald beschreiben</p> <p>U: Formen der Nutzung hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen</p> <p>U: Bedeutung des Ökosystems „tropischer Regenwald“ beurteilen</p> <p>S/U: Folgen der Zerstörung des tropischen Regenwaldes beschreiben und bewerten</p> <p>S/U: Nutzungsformen im Regenwald darstellen und hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen</p> <p>M/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Klima- und Vegetationszonen (S. 84 – 85) 	<p>S: Zusammenhang zwischen Klima- und Vegetationszonen erkennen und verstehen</p>
<p>Zeitbedarf: 12– 14 Stunden</p>	
<p>Leistungsbeurteilung: Regenwald im Schuhkarton(optional)</p>	
<p>Methoden: Mindmap, Recherche ,Kurzvortrag, Steckbrief, Regenwald im Schuhkarton</p>	
<p>Grundbegriffe:</p> <p>Kalte Zone Antarktis – Arktis – ewiges Eis – Forschungsstation – Holzwirtschaft – Inuit – Nordost-/Nordwestpassage – Polartag/Polarnacht – Rentiere – Taiga – Tundra</p> <p>Gemäßigte und trocken-heiße Zone Bewässerungsfeldbau – Bodenversalzung – Desertifikation – kontinentales Klima – Nomaden – Oase – ozeanisches Klima – Sahelzone – Savanne – Überweidung – Wanderweidewirtschaft</p> <p>feucht-heiße Zone Artenvielfalt – Brandrodung – Ecofarming – fairer Handel – Landwechselwirtschaft – Monokultur – Plantage – Stockwerkbau – Tageszeitenklima – tropischer Regenwald – Wanderfeldbau</p>	
<p>Zusatzmaterialien:</p> <p>Kalte Zone</p>	<p><i>Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)</i></p>

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

- S. 188: Die Erde – Arktis
- S. 189: Die Erde – Antarktis
- S. 196/197: Die Erde – Klimazonen
- S. 198/199: Die Erde – Vegetation
- S. 202/203: Geo Brennpunkt: Jahreszeiten

Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)

Die Zuordnung der Kopiervorlagen wird ab Mitte Mai ins Netz gestellt.

Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

Gemäßigte und trocken-heiße Zone

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

- S. 144/145: Geo Brennpunkt: Zonale Gliederung in Afrika
- S. 147: Geo Brennpunkt: Sahelzone
- S. 148/149: Afrika – Landwirtschaft nördliches Afrika
- S. 152: Geo Brennpunkt: Flussoase Nil
- S. 196/197: Die Erde – Klimazonen
- S. 198/199: Die Erde – Vegetation

Die Zuordnung der Kopiervorlagen wird ab Mitte Mai ins Netz gestellt.

Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

feucht-heiße Zone

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)

- S. 174/175: Amerika – Landwirtschaft nördliches Südamerika
- S. 177: Geo Brennpunkt: Rodung des tropischen Regenwaldes
- S. 196/197: Die Erde – Klimazonen
- S. 198/199: Die Erde – Vegetation

Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)

Die Zuordnung der Kopiervorlagen wird ab Mitte Mai ins Netz gestellt.

Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)

Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Thema:

Gefährdete Lebensräume

(S. 172 – 203)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** geographische Sachverhalte in unterschiedliche Orientierungsraster einordnen
M: über Quellen, wie Karte, Text oder Bild Informationen beschaffen und daraus geographische Sachzusammenhänge darstellen
U: komplexe geographische Informationen im Hinblick auf ausgewählte Fragestellungen und Problemstellungen in ihrer Bedeutung für räumliche Lebenswirklichkeit bewerten
H: geographischer Sachverhalte in Wort und (Medien)Produkt darstellen

Inhaltsbereiche:

- Die Erde – immer in Bewegung (S. 174 – 175)
- Die Erdkruste unter der Lupe (S. 176 – 177)
- Erdbeben – Zerstörung in Sekunden (S. 178 – 179)
- Mit Texten arbeiten (S. 180 – 181)
- Tödliche Flutwelle (S. 182 – 183)
- Vulkane – Feuerberge der Erde (S. 184 – 185)
- Island – die feurige Insel (S. 186 – 187)
- Wir erkunden Vulkane im Internet (S. 188)
- Arbeit mit neuen Medien (S. 189)
- In der Welt des Eises (S. 190 – 191)
- Die Alpen – ein „junges“ Hochgebirge (S. 192 – 193)
- Ein Fluss bei der Arbeit (S. 194 – 195)

- S:** den Erdaufbau erklären und die geographischen Zusammenhänge erkennen
S/M: Aussagen, Bilder und Grafiken geographischen Erscheinungsformen zuordnen
S: die Gefährdung der Lebensräume in tektonischen Schwächezonen erläutern
U: Einflussnahme des Menschen auf Naturkatastrophen beurteilen
M: sich zielgerichtet Information durch Analyse eines Quellentextes beschaffen
S: Entstehung und die Folgen eines Tsunami erklären
S: den Aufbau eines Vulkans erläutern
H: Experimente durchführen und geographischen Sachverhalte zuordnen
U/S: raumbezogene Sachverhalte hinsichtlich ihrer zukünftigen Bedeutung bewerten
M: geographische Informationen aus dem Internet entnehmen
M/H: sich und andere durch n informieren
H: geographischer Sachverhalte in Wort und (Medien)Produkt darstell
S: geographische Sachverhalte zuordnen
S: sich über die geographischen Gegebenheiten informieren (S. 192)
H: Sachverhalte im Versuch nachstellen (S. 193)
S: die Entstehung einer typischen Flusslandschaft erklären
S: an Beispierräumen klimaphysikalische Ursachen von Wirbelstürmen erläutern



<ul style="list-style-type: none"> • Zerstörung durch Wirbelstürme (S. 196 – 197) • Hochwasser – vom Menschen verursacht? (S. 198 – 199) • Der Berg kommt! (S. 200 – 201) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 202 – 203) 	<p>U/S: menschliche Handlungsmuster in ihrer Wirkung auf die Natur erklären und beurteilen</p> <p>H/U: menschliches Verhalten beim Umgang mit der Natur diskutieren</p> <p>S/U/H/M: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 12 – 16 Stunden</p>	
<p>Leistungsbeurteilung: Referat</p>	
<p>Methoden. Recherche, Textstrategien, Wirkungsschema, Referat</p>	
<p>Grundbegriffe: Bergsturz – Erdbeben – Erdkruste – Hochwasser – Kontinentalverschiebung – Lava – Magma – Mure – Tsunami – Vulkan – Wirbelsturm</p>	
<p>Zusatzmaterialien: <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 36: Geo Brennpunkt: Vergletscherung im Alpenvorland S. 93: Geo Brennpunkt: Skandinavien – vom Eis geformt S. 170/171: Geo Brennpunkt: Entstehung eines Hurrikans S. 187: Die Erde – Vulkaninsel Hawaii S. 192-195: Die Erde – Vulkanismus und Erdbeben</p>	<p><u>Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)</u> Die Zuordnung der Kopiervorlagen wird ab Mitte Mai ins Netz gestellt.</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)</u> <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>

Inhaltsfeld 7: Regionale und globale räumliche Disparitäten

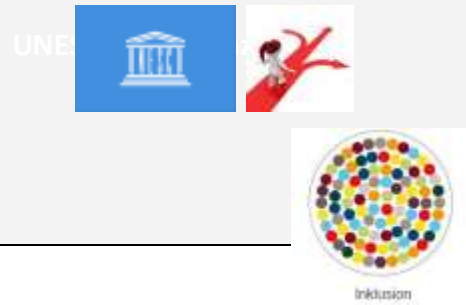
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als Ursache für die weltweite Ungleichverteilung von Armut und Reichtum
- Unterschiedliche Ausprägungen des tertiären Sektors in Industrie- und Entwicklungsländern
- Die Umsetzung der Millenniumsziele für die Entwicklung unterentwickelter Räume

Thema:

Leben in der einen Welt

(S. 86 – 123)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** einen Raum nach geographischen Aspekten analysieren
M: Texte, Bilder und Karikaturen analysieren und interpretieren
U: komplexe raumbezogene Probleme beurteilen, Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit bewerten
H: argumentativ eigene und fremde Positionen zu geographischen Zusammenhängen vertreten


Inhaltsbereiche:

- **Leben in einem Industrieland** (S. 88)
- **Leben in einem Entwicklungsland** (S. 89)
- **Leben in einem Schwellenland** (S. 90 – 91)
- **Alle Menschen haben Grundbedürfnisse** (S. 92)
- **Wie der Entwicklungsstand eines Landes gemessen wird** (S. 93)
- **Kann die ganze Welt satt werden?** (S. 94)
- **Essen wir das Brot der Armen?** (S. 95)
- **Sauberes Wasser ist kostbar!** (S. 96)
- **Medizinische Versorgung – nicht selbstverständlich** (S. 97)
- **Bildung ist Zukunft** (S. 98 – 99)
- **Starke Frauen – starker Staat?** (S. 100 – 101)
- **Verstädterung und Landflucht** (S. 102 – 103)

- S:** anhand von Indikatoren Merkmale von Industrieländern erklären
S: anhand von Indikatoren Merkmale von Entwicklungsländern erklären
S: anhand von Indikatoren Merkmale von Schwellenländern und Unterschiede zwischen den Ländern erklären
U: die eigene Lebenswirklichkeit mit anderen Lebenswirklichkeiten vergleichen und bewerten
U: die Aussagekraft von Entwicklungsstand-Indikatoren beurteilen
S: unterschiedliche Materialien unter vorgegebener Fragestellung analysieren
U: Informationen in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen bewerten
S: Chancen und Risiken von externer Hilfe für unterentwickelte Räume erläutern
M: Informationen aus verschiedenen Materialien entnehmen
U: Entwicklungen im Hinblick auf die Entwicklungsziele der UN bewerten
U: Probleme hinsichtlich ihrer zukünftigen Bedeutung für die Lebenswirklichkeit beurteilen
S: städtische Struktur und notwendige Veränderungen analysieren
S: Ursachen und Folgen von Migration erläutern

<ul style="list-style-type: none"> • Not macht erfinderisch (S. 104 – 105) • Ursachen der Unterentwicklung – das Beispiel Mali (S. 106 – 107) • Unterentwicklung hat viele Ursachen (S. 108 – 109) • Hilfe zur Selbsthilfe (S. 110 – 111) • Auswerten von Karikaturen (S. 112) • Projekt: Millenniumsziele der UN (S. 113) / Agenda 2030 • Raumanalyse: Das Beispiel Indien (S. 114) • Orientierung und Naturraum (S. 115) • Geprägt vom Monsun (S. 116 – 117) • Bedeutung der Landwirtschaft (S. 118) • Bevölkerungsexplosion (S. 119) • Shining India? (S. 120) • Raumanalyse = Zusammenhänge erklären (S. 121) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 122 – 123) 	<p>S: das historische Ungleichgewicht im Warenaustausch als Ursache für Ungleichverteilung beschreiben</p> <p>M: geographische Sachverhalte anschaulich und im Zusammenhang darstellen</p> <p>M: ein Interview analysieren</p> <p>S: unangepasste Landnutzung und geeignete Gegenmaßnahmen erklären</p> <p>M: Karikaturen unter vorgegebener Fragestellung analysieren</p> <p>H: erstellen und präsentieren (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachthemen UNESCO</p> <p>M: Vermutungen zu raumbezogenen Fragestellungen formulieren</p> <p>M/S: Karten auswerten und einen Naturraum beschreiben</p> <p>M/S: Mensch-Umwelt-Beziehung analysieren</p> <p>M: Texte, Karten und Grafiken auswerten</p> <p>S/U: klimatische Verhältnisse für die Landwirtschaft untersuchen und bewerten</p> <p>S/U: Ursachen und Folgen der Bev.-entwicklung erklären und bewerten</p> <p>M: Informationen aus Karten, Grafiken und Texten entnehmen</p> <p>H: Medienprodukte erstellen und präsentieren</p> <p>M/H/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 16 – 20 Stunden</p>	
<p>Leistungsbeurteilung: Schriftliche Übung</p>	<p>Methoden: Mindmap, Raumanalyse</p>
<p>Grundbegriffe: Bruttoinlandsprodukt – Entwicklungsland – Grundbedürfnisse – HDI – Hilfe zur Selbsthilfe – Industrieland – informeller Sektor – Schwellenland – terms of trade</p>	
<p>Zusatzmaterialien: <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 132: Geo Brennpunkt: Bombay (Mumbai) S. 133: Asien – Indien, Landwirtschaft S. 178: Geo Brennpunkt: Entwicklungsland Kolumbien S. 218: Die Erde – Bevölkerungswachstum, Lebensqualität S. 219: Die Erde – Unterernährung, Trinkwasserversorgung</p>	<p><u>Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)</u> Die Zuordnung der Kopiervorlagen wird ab Mitte Mai ins Netz gestellt. <u>Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)</u> <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>



Die Inhaltsfelder übergreifendes Thema	
<p>Thema: Menschen prägen ihren Raum (S. 124 – 171)</p>	<p>Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen: S: einen Raum nach geographischen Aspekten analysieren M: Informationen aus verschiedenen Materialien entnehmen, Karten und Diagramme auswerten, Wechselwirkungen darstellen U: komplexe raumbezogene Probleme beurteilen, Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit bewerten H: geographische Sachverhalte argumentativ vertreten M: an Stationen die geographischen Gegebenheiten eines Landes erarbeiten S: Lebensbedingungen der Menschen erklären U: raumbezogene Zusammenhänge hinsichtlich gegenwärtiger und zukünftiger Bedeutung beurteilen H: sich und andere über geographisch relevante Handlungsfelder informieren</p>
<p>Inhaltsbereiche:</p>	
USA	
<ul style="list-style-type: none"> • Die USA – let’s have a look; Einführung: Mind Map (S. 126 – 127) • Land der Pioniere – das Einwanderungsland USA (S. 128 – 129) • Naturlandschaften der USA (S. 130 – 131) • Yellowstone – der älteste Nationalpark der Welt (S. 132 – 133) • USA – Land der klimatischen Gegensätze (S. 134) • USA – Bedingungen der Landwirtschaft (S. 135) • USA – der größter Agrarproduzent (S. 136 – 137) • Los Angeles – eine Stadt für das Auto (S. 138 – 139) • Las Vegas – eine Stadt verbraucht Wasser und Strom (S. 140 – 141) 	<p>M: geographische Sachverhalte sachlogisch strukturiert und anschaulich darstellen S: einen Raum als Produkt historischer Entwicklungen erklären S: einen Raum nach geographischen Aspekten analysieren M: sich über einen Raum orientieren und in einem Modell darstellen S: die touristische Nutzung eines Raumes und die daraus entstehenden Probleme erklären M: Informationen aus verschiedenen Materialien entnehmen, Karten und Diagramme auswerten, Wechselwirkungen darstellen S: Klimatische Verhältnisse für die Landwirtschaft untersuchen und die Überwindung der natürlichen Grenzen erklären U: Nutzen und Risiken der modernen Landwirtschaft beurteilen S/U: Auswirkungen der Lebensweise auf den Raum erklären und bewerten U: komplexe raumbezogene Probleme beurteilen, Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit bewerten</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Detroit – eine Stadt im Wandel (S. 142 – 143) • USA – die führende Weltwirtschaftsmacht der Welt (S. 144 – 145) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 146 – 147) 	<p>S/U: Wasserverbrauch erklären und argumentativ beurteilen S: die Veränderungen einer Stadt erklären M: Diagramme und thematische Karten interpretieren S/M/U/H: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 12 – 16 Stunden</p>	
<p>Leistungsbeurteilung: Schriftliche Übung</p>	<p>Methoden: Mindmap, Recherche, Steckbrief,</p>
<p>Russland</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Reise mit der Transsib (S. 148 – 149) • Moskau – die größte Stadt Europas (S. 150 – 151) • Entlang der Transsib: Eine Reise durch verschiedene Landschaftszonen (S. 152 – 153) • Sibirien – die Schatzkammer Russlands (S. 154 – 155) • Der Dauerfrostboden – Sibiriens großes Problem (S. 156) • Auswerten einer thematischen Karte (S. 157) • Probleme bei der Nutzung der Atomkraft (S. 158) • Auswertung eines Satellitenbildes (S. 159) • Aralsee – ein See verschwindet (S. 160 – 161) • Von der UdSSR zur GUS (S. 162) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 163) 	<p>S: sich über einen Raum orientieren M: Materialien im Hinblick auf eine Metropole auswerten M: Text, Karte und Klimadiagramm auswerten und mit vorhandenem Wissen verknüpfen S: Rohstoffvorkommen beschreiben und die Erschließung Sibiriens erklären M: Materialien hinsichtlich des Rohstoffexports auswerten S: ein naturgeographisches Merkmal und dessen Folgen für die Nutzung des Raumes beschreiben M: eine thematische Karte beschreiben und erklären M: sich aus unterschiedlichen Texten über die Folgen der Nutzung der Atomkraft informieren M: zwei Satellitenbilder beschreiben, erklären und vergleichen U: ökologische Folgen landwirtschaftlicher Nutzung erklären und beurteilen S: einen Raum als Produkt historischer Entwicklungen erklären S/M/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden</p>	
<p>Methoden: Mindmap, Auswertung einer thematischen Karte, Auswertung eines Satellitenbildes</p>	
<p>Brasilien (optional auch andere Länder)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Station 1: Topographie – Arbeit mit einer stummen Karte (S. 164) 	<p>M: an Station die geographischen Gegebenheiten eines Landes erarbeiten S: sich mit dem Atlas Information zu Brasilien beschaffen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Station 2: Daten und Fakten – Grundwissen zu Brasilien (S. 165) • Station 3: Wirtschaft – Entwicklung zum Schwellenland (S. 166) • Station 4: Arm und Reich – Brasilien, ein Land der Gegensätze (S. 167) • Station 5: Transamazonica – Weg durch die Wildnis (S. 168) • Station 6: Traumstadt Rio de Janeiro? (S. 169) • Anlegen eines Portfolios (S. 170 – 171) 	<p>U: den Status von Brasilien als Schwellenland beurteilen</p> <p>S/M: begründet Aussagen Bildern zuordnen und Text auswerten</p> <p>U: raumbezogene Zusammenhänge hinsichtlich gegenwärtiger und zukünftiger Bedeutung beurteilen</p> <p>U/S: unterschiedliche Lebensbedingungen der Menschen erläutern</p> <p>M: sich zielgerichtet Information durch Analyse eines Textes beschaffen</p> <p>S: Informationen auswerten</p> <p>H: sich und andere über geographisch relevante Handlungsfelder informieren</p>
<p>Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden</p>	
<p>Leistungsbeurteilung: Eigenständige Raumanalyse (Portfolio)</p>	<p>Methoden: Stationenlernen, Portfolio</p>
<p>Grundbegriffe: USA Agribusiness – Downtown – Hispanics – Manufacturing Belt – Native Americans – Suburb – Sun Belt Russland Bodenschätze – Dauerfrostboden – Kontinentalität – Metropole – Satellitenbild</p>	
<p>Zusatzmaterialien: USA <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 158/159: Amerika – physische Übersicht USA S. 160/161: Amerika – Wirtschaft USA S. 162: Amerika – Besiedelung, Entstehung USA S. 163: Amerika – Minderheiten USA S. 164/165: Amerika – Großraum New York S. 166: Geo Brennpunkt: Wasserprobleme in der Landwirtschaft S. 167: Geo Brennpunkt: Las Vegas – Millionenstadt in der Wüste</p>	<p>Russland <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u> S. 114/115: Europa – physische Übersicht Russland S. 116/117: Europa – Landwirtschaft Russland S. 118: Europa – Vielvölkerstaat Russland S. 119: Geo Brennpunkt: Aralsee Für alle: <u>Seydlitz 2 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52765-2)</u> <u>Seydlitz Erdkunde 2 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52764-5)</u> <u>Seydlitz Weltatlas – Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>

6 Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Inhaltsfeld 6: Naturbedingte und anthropogene bedingte Gefährdung von Lebensräumen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt

Themenbeispiele aus Seydlitz Erdkunde NRW 3:

Gefährdet der Mensch seinen Lebensraum?

(S. 132 – 159)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

S: Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren

M: Texte, Grafiken, (Schau)Bilder und Karikaturen analysieren und interpretieren sowie Recherchen durchführen

U: komplexe Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung beurteilen

H: für geographische Sachverhalte in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungswege entwickeln und umsetzen

Inhaltsbereiche:

Klimawandel

- Das Klima ändert sich (S. 134 – 135)

- Die Atmosphäre als Schutzhülle der Erde (S. 136 – 137)

- Die Erde – Ein Treibhaus? (S. 138 – 139)

- Ein Grad Celsius mehr – was macht das schon? (S. 140 – 141)

- Was bringt uns die Zukunft? – Klimaprognosen (S. 142 – 143)

U: mögliche Ursachen von Klimaänderungen in der Vergangenheit und Zukunft bewerten

S: klimageografische Grundlagen erklären

S: den Nutzen und die Gefahr von Ozon erkennen und einordnen

S/U: die Hauptursachen des anthropogenen Klima-wandels bewerten

S/U: Auswirkungen des Klimawandels erklären und beurteilen

S: Schwierigkeiten von Klimaprognosen einschätzen

Zeitbedarf: 5 – 6 Stunden	
Klimaschutzmaßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz geht uns alle an! (S. 144 – 145) • Was kann man zur Senkung des CO₂-Ausstoßes tun? (S. 146 – 147) • Alternative Stromerzeugung – die Solarenergie (S. 148 – 149) • Alternative Stromerzeugung – die geothermale Energie (S: 150 – 151) • Biokraftstoffe – ein Schritt in die richtige Richtung? (S: 152 – 153) • CO₂- Ausstoß senken- wie kann ich nachhaltig handeln? - Vorbereitung zur Präsentation „Klimafreundliche Zukunft“ (S. 154 – 155) • Wir erstellen eine PowerPoint-Präsentation (S. 156 – 157) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 158 – 159) 	<p>U: die Notwendigkeit und Wirksamkeit internationaler Klimaschutzmaßnahmen bewerten</p> <p>S: den Ausbau alternativer Energieträger vor dem Hintergrund des eigenen Handels als Notwendigkeit erkennen</p> <p>U: die Gefahr der Kernenergie beurteilen</p> <p>S/U: Funktionsweise sowie Vor- und Nachteile der Solarenergie erklären</p> <p>S/U: Funktionsweise sowie Vor- und Nachteile der Geothermie erklären</p> <p>S: Einfluss politischer Maßnahmen im Agrarsektor erläutern</p> <p>H: Lösungen für fachbezogene Probleme entwickeln</p> <p>U/H: die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf das Klima beurteilen und Lösungswege entwickeln</p> <p>M: geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien entnehmen, gliedern und präsentieren</p> <p>M/U/S/H: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
Zeitbedarf: 12 – 14 Stunden	
Leistungsbeurteilung: Power-Point-Präsentation	Methoden: Mindmap, Fishbowl, PPP, Recherche
Grundbegriffe:	
Klimawandel – Emissionshandel – Photovoltaik – Treibhauseffekt – Ozon – Geothermie – Treibhausgase - fossile Energieträger – Nachhaltigkeit – Kyoto-Protokoll – alternative (regenerative) Energieträger	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Städtische Realschule Heiligenhaus)

<p>Zusatzmaterialien:</p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u></p> <p>S. 52: Geo Brennpunkt: Alternative Energie</p> <p>S. 53: Deutschland: Bergbau und Energie</p> <p>S. 66: Geo Brennpunkt: Aus Daten werden Diagramme (Strom aus Windkraft)</p> <p>S. 189 Die Erde: Das Ozonloch über der Antarktis</p> <p>S. 198/199: Geo Brennpunkt: Klimawandel</p> <p><u>Seydlitz 3 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52768-3)</u></p> <p>KV 29: Ozon</p> <p>KV 30 Treibhaus Erde</p>	<p>KV 31 Folgen des Klimawandels I</p> <p>KV 32 Folgen des Klimawandels II</p> <p>KV 33 Klimaschutz – „Sparen“ für unser Klima</p> <p>KV 34 Alternative Stromerzeugung</p> <p>KV 35 Das Problem mit der Bioenergie</p> <p>KV 36 CO₂ senken – nachhaltiges Handeln</p> <p>KV 37 Karikaturen zur Gefährdung unseres Lebensraumes</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde 3 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52767-6)</u></p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>
--	---

Inhaltsfeld 7: Regionale und global räumliche Disparitäten

Inhaltsfeld 9: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Landwirtschaftliche und industrielle Produktionen im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung
- Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration

Themenbeispiele aus Seydlitz Erdkunde NRW 3

Europa im Wandel

(S. 100 – 131)



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S: Unterschiede zwischen Regionen Europas bestimmen**
- S: Auseinandersetzung mit dem Einfluss politischer Entscheidungen innerhalb der EU und deren Wirkung auf den Weltmarkt**
- M: selbständig zur Beschaffung themen-bezogener Informationen recherchieren**
- M: Texte, Karten und Karikaturen analysieren und interpretieren**
- U: Vor- und Nachteile des Wettbewerbs und der Zusammenarbeit in der europäischen Union beurteilen und erörtern**
- H: fachlich fundiert über eigene und fremde Positionen bei Präsentationen und Diskussionen informieren**

Inhaltsbereiche:

Überblick

- | | |
|---|--|
| • Grenzen und Naturraum Europas (S. 102 – 103) | S: einen topografischen Überblick von Europa erwerben |
| • Europas Vielfalt (S. 104 – 105) | S: die Vielfalt des Kontinentes Europa kennen lernen |

Zeitbedarf: 2 – 4 Stunden

Europäische Union	
<ul style="list-style-type: none"> • Europa wächst zusammen (S. 106 – 107) • Die „vier Freiheiten“ (S. 108 – 109) • Aus 6 werden 28 – die Entwicklung der EU (S. 110 – 111) • Wer hat in der EU das Sagen? – Institutionen und Aufbau der EU (S. 112) • Eine Entdeckungsreise durch die Institutionen der EU (S. 113) • Gemeinsame EU-Normen – sinnvoll oder nicht? (S. 114 – 115) • Europas Landwirtschaft – Sorgenkind der EU (S. 116 – 117) • Airbus – eine europäische Gemeinschaftsproduktion (S. 118 – 119) • Disparitäten und Förderprogramme in der EU (S. 120 – 121) 	<p>S: geografische Sachverhalte unter Berücksichtigung verschiedener Vernetzungen einordnen</p> <p>S: den europäischen Binnenmarkt kennen lernen</p> <p>H: Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und präsentieren</p> <p>S: Wege der künftigen Entwicklung Europas darstellen</p> <p>H/M: fachbezogen recherchieren und Ergebnisse in einer Diskussion darstellen</p> <p>H/M: Sachinformationen selbständig recherchieren und vervollständigen</p> <p>H/M: Sachinformationen selbständig recherchieren und vervollständigen</p> <p>M/H: Vor- und Nachteile gegenüberstellen und Ergebnisse einer Recherche präsentieren</p> <p>S: Einfluss politischer Maßnahmen im Agrarsektor erläutern</p> <p>H: eigene und fremde Positionen in einer Diskussion vertreten</p> <p>S: zunehmende Verflechtung in Europa darstellen</p> <p>U: Vor- und Nachteile der Zusammenarbeit in Europa erörtern</p> <p>S: Unterschiede zwischen Regionen Europas bestimmen</p> <p>U: Sachinformationen vergleichen und bewerten</p>
Zeitbedarf: 10 – 12 Stunden	
Regionalbeispiele	
<ul style="list-style-type: none"> • Regionalbeispiel: El Ejido – Obst und Gemüse aus Mitteleuropa (S. 122 – 123) • Regionalbeispiel: Großbritannien – von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft (S. 124) • Wirtschaftssektoren (S. 125) • Regionalbeispiel: London – eine der reichsten Regionen 	<p>S: die landwirtschaftliche Produktion als Ergebnis von natürlichen Gunstfaktoren und der EU-Politik erläutern</p> <p>S: Großbritanniens Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft beschreiben</p> <p>S: die Wirtschaftssektoren und den Strukturwandel erklären</p> <p>S: London als ein Weltwirtschaftszentrum im Finanz-handel beschreiben</p>

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Städtische Realschule Heiligenhaus)

Europas (S. 126 – 127)	U: die Verflechtung eines Wirtschaftszentrums im Finanzhandel beurteilen
<ul style="list-style-type: none"> Regionalbeispiel: Wandel in der tschechischen Autoindustrie (S. 128 – 129) Überprüft eure Kompetenzen (S. 130 – 131) 	<p>S: die wirtschaftliche Entwicklung Tschechiens vor dem Hintergrund von Transformation und Integration erklären</p> <p>H/S/U: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
Zeitbedarf: 8– 10Stunden	
Leistungsbeurteilung: Schriftliche Übung	Methoden: Recherche, Placemat...
Grundbegriffe:	
Europa – Subvention – Europäische Union – Strukturfonds – Binnenmarkt – Transformation – „vier Freiheiten“ – Wirtschaftssektoren	
Zusatzmaterialien:	
<u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u>	<u>Seydlitz 3 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52768-3)</u>
S. 70: Europa – Physische Übersicht	KV 21 Das Klima in Europa
S. 72: Europa – Staaten	KV 22 Etappen des europäischen Integrationsprozesses
S. 74: Geo Brennpunkt: Europäische Union	KV 23 Die vier Freiheiten im EU-Binnenmarkt
S. 85: Europa – Wirtschaftsstruktur	KV 24 Die EU-mitgliedstaaten
S. 95: Europa – Großraum London	KV 25 Soll die Türkei der EU beitreten
S. 170/171: Geo Brennpunkt: Entstehung eines Hurrikans	KV 26 Die EU-Institutionen auf einen Blick
S. 187: Die Erde – Vulkaninsel Hawaii	KV 27 Folgen der EU-Agrarpolitik
S. 192-195: Die Erde – Vulkanismus und Erdbeben	KV 28 Karikaturen zur europäischen Einigung
<u>Seydlitz Erdkunde 3 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52767-6)</u>	<u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u>

Inhaltsfeld 8:

Inhaltliche Schwerpunkte:

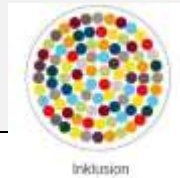
- Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern
- Wachsen und Schrumpfen der Städte in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern als Problem
- Ursachen und Auswirkung weltweiter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Themenbeispiele aus Seydlitz Erdkunde NRW 3

Entwicklung der Weltbevölkerung



(S. 8 - 51)





Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Demografische und geografische Entwicklungsprozesse der Weltbevölkerung erklären
- M:** Texte, Bilder, Karten und Karikaturen analysieren und interpretieren
- U:** komplexe raumbezogene Probleme beurteilen, Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit bewerten
- H:** argumentativ eigene und fremde Positionen zu geografischen Zusammenhängen vertreten

Inhaltsbereiche:

Bevölkerung

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Wachstum ohne Ende? (S. 10 – 11) • Bevölkerungsentwicklung – Grundlagen und Einflüsse (S: 12 – 13) • Bangladesch – ein Staat mit hohem Bevölkerungszuwachs (S. 14 – 15) • Sterben die Deutschen aus? (S. 16 – 17) • Arbeiten mit Bevölkerungspyramiden (S. 18 – 19) • Wie entwickelt sich die Weltbevölkerung? - | <p>S: die Entwicklung der Weltbevölkerung erkennen</p> <p>H/M: Daten zur Weltbevölkerung auswerten</p> <p>S: Grundkenntnisse über Demografie erwerben</p> <p>S: Ursachen für Bevölkerungsveränderungen erklären</p> <p>S: Bangladesch topografisch einordnen und Probleme benennen</p> <p>S/U: Bevölkerungsentwicklung in Bangladesch beurteilen und mit eigenem Leben vergleichen</p> <p>S/U: Deutschlands Bevölkerungsentwicklung beschreiben und beurteilen</p> <p>M: Bevölkerungspyramiden auswerten und vergleichen</p> <p>S: Grundlagen und Ziele von Bevölkerungsprognosen benennen</p> |
|--|---|

Bevölkerungsprognosen (S. 20 – 21)		H/U: Bevölkerungsprognosen in einem Planspiel entwickeln
Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden		
Städte		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Städte wachsen und wachsen (S. 22 – 23) • München – zwischen Laptop und Lederhose (S. 24 – 25) • Schrumpfende Städte – das Beispiel Magdeburg (S. 26 – 27) • Mumbai – eine Stadt, zwei Welten (S. 28 – 31) 	<p>S: Ursachen und Hintergründe des weltweiten Städtewachstums erklären</p> <p>M: Karten und Grafiken interpretieren</p> <p>S: Gründe für das Wachstum der Region München erklären</p> <p>S/U: Standortvorteile benennen und bewerten</p> <p>S: Hintergründe für das Schrumpfen Magdeburgs erklären</p> <p>H: Diskussionsrunde zu Lebenssituationen durch-führen</p> <p>S: Mumbai als ein Beispiel für eine Megastadt kennen lernen – Disparitäten nennen</p> <p>S: die alltägliche Lebenssituation in einem Slum beschreiben</p> <p>U: die Zukunftschancen eines Slum einschätzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Auswerten eines Films (S. 32 – 33) 	<p>M: geografisch relevante Sachverhalte aus Filmen und Filmsequenzen herausfiltern und gliedern</p>	
Zeitbedarf: 6 - 8 Stunden		
Migration		
<ul style="list-style-type: none"> • Wanderung hat viele Ursachen (S. 34 – 35) • Europa – Wir kommen! (S. 36 – 37) • Einwanderungsland Deutschland (S. 38 – 39) • Integration der Migranten (S. 40 – 41) • Merhaba – türkische Integration in Deutschland (S. 42 – 43) • Russland-Deutsche – zurück in die ehemalige Heimat? (S. 44) 	<p>S: Hintergründe, Routen und Folgen der globalen Migration nennen</p> <p>S/H: Gründe für die Migration nach Europa erklären und Informationen zur Migration recherchieren</p> <p>H: anhand von Karten Migrationsrouten beschreiben</p> <p>S: die historische Entwicklung Deutschlands als Einwanderungsland erkennen</p> <p>M: Texte und Grafiken interpretieren</p> <p>S: staatliche Maßnahmen zur Integration der Migranten erklären</p> <p>S: unterschiedliche Lebenssituation von Migranten kennen lernen</p> <p>U: mögliche Konfliktsituationen zwischen Deutschen und Ausländern einschätzen und beurteilen</p> <p>S: Hintergründe und Folgen der deutsch-russischen Migration erklären</p>	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Städtische Realschule Heiligenhaus)

<ul style="list-style-type: none"> • Zur Geschichte der deutschen Aussiedlerin Russland (S. 45) • Sudan – ein Land am Abgrund (S. 46 – 47) 	<p>S: Hintergründe und Folgen der deutsch-russischen Migration erklären</p> <p>S: die Konfliktsituation der Flüchtlinge im Sudan erklären</p> <p>M: aktuelle Situation im Sudan recherchieren</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Goodbye Deutschland – Familie Klose wandert aus (S. 48 – 49) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 50 – 51) 	<p>S: Gründe einer Auswandererfamilie nach Norwegen nachvollziehen</p> <p>S/M: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 10 - 12 Stunden</p>	
<p>Grundbegriffe:</p> <p>Bevölkerungswachstum – demografischer Wandel – Migration – Push-Faktoren – Bevölkerungsdiagramm - Disparität – Integration – Slum – Bevölkerungsprognose – Megacity – Pull-Faktor - Verstädterung</p>	
<p>Zusatzmaterialien:</p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u></p> <p>S. 44: Geo Brennpunkt: Bevölkerungsaufbau im Wandel</p> <p>S. 56 Deutschland – Wirtschaftsraum München</p> <p>S. 132: Geo Brennpunkt: Mumbai</p> <p>S. 206/207: Die Erde – Bevölkerung</p> <p>S. 218: Die Erde – Bevölkerungswachstum</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde 3 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52767-6)</u></p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>	<p><u>Seydlitz 3 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52768-3)</u></p> <p>KV 1 Weltbevölkerung – Anstieg ohne Ende?</p> <p>KV 2 Ursachen und Folgen der Bevölkerungsexplosion</p> <p>KV 3 Bevölkerungsentwicklung in Deutschland</p> <p>KV 4 Bevölkerungspyramiden der Welt</p> <p>KV 5 Bevölkerungspyramiden mit Excel erstellen</p> <p>KV 6 Verstädterung als globales Problem</p> <p>KV 7 Das Jahrtausend der Städte</p> <p>KV 8 Das Beispiel Mumbai – Flucht in die Städte</p> <p>KV 9 Eingliederungsprobleme von Fremden</p> <p>KV 10 Woher kommen die Schüler unserer Klasse?</p>

Inhaltsfeld 9: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
- Folgen der Globalisierung für Energieproduktion und –verbrauch
- Weltwirtschaftszentren als Ausdruck veränderter globaler Handelsbeziehungen

Themenbeispiele aus Seydlitz Erdkunde NRW 3

Welthandel und Globalisierung

(S. 52 – 99))



Kompetenzerwerb in diesem Themenbeispiel und den Inhaltsbereichen:

- S:** Verflechtung zwischen Wirtschaftsräumen erkennen und analysieren
- M:** Texte, Bilder und Karikaturen analysieren und interpretieren
- U:** Entwicklungen und Probleme im Zusammenhang mit der Globalisierung beurteilen, Prozesse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit bewerten
- H:** argumentativ eigene und fremde Positionen zu geografischen Zusammenhängen vertreten
- H:** ein Produkt zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und präsentieren (Portfolio)

Inhaltsbereiche:

Weltwirtschaft

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Die ganze Welt im Jugendzimmer (S. 54 – 55) • Die Welt – ein globales Dorf? (S. 56 – 59) • iWorld – das „Apple-Universum“ (S. 60 – 61) • Das Smartphone – ein globales Produkt (S. 62 – 63) • Deutschlands Stellung im Welthandel (S. 64 – 65) • Erdöl – Schmierstoff der Weltwirtschaft (S. 66 – 67) | <p>S: die zunehmende Verflechtung von Wirtschaftsregionen erklären</p> <p>S: die zunehmende Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Wirtschaftsregionen erklären</p> <p>M: geografische Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen</p> <p>M: Informationen aus Materialien entnehmen und in Zusammenhänge einordnen</p> <p>U: internationale Arbeitsbedingungen und ihre Auswirkungen beurteilen</p> <p>S: den Standort Deutschland unter dem Einfluss der Globalisierung erklären</p> <p>M: Informationen aus Materialien entnehmen und sie in Zusammenhänge einordnen</p> <p>S: am Beispiel von Erdöl Handelsströme darstellen</p> |
|--|---|

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Städtische Realschule Heiligenhaus)

<ul style="list-style-type: none"> • Lässt sich der Öldurst stillen? (S. 68 – 69) 	<p>U: Sachverhalte hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung beurteilen</p> <p>U: Vor- und Nachteile der Nutzung von Energieträgern erörtern</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Auch das ist Globalisierung (S. 70 – 71) • Auch Krisen werden global (S. 72 – 73) • „Steuerung“ der Globalisierung (S. 74) • Kritik an der Globalisierung (S. 75) • Materialien auswerten und Zusammenhänge herstellen (S. 76 – 77) • Weltweiter Tourismus im Zeitalter der Globalisierung (S. 78 – 79) • Tourismus in Thailand in der Diskussion (S. 80 – 81) 	<p>U: Sachverhalte unter Einbeziehung von Normen und Werten bewerten</p> <p>U: den Einfluss von Wirtschaftszentren auf die Welt-wirtschaft bewerten</p> <p>M: recherchieren, um Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p>U: Kritik an der Globalisierung beurteilen</p> <p>S: wichtige Welthandelsströme beschreiben</p> <p>M: Informationen aus Materialien entnehmen und sie in Zusammenhänge einordnen</p> <p>S: Mensch-Umwelt-Beziehungen am Beispiel des Tourismus analysieren</p> <p>H: in Diskussionen eigen und fremde Positionen vertreten</p>
<p>Zeitbedarf: 14 - 16 Stunden</p>	
<p>Leistungsüberprüfung: Referat/PPP</p>	<p>Methoden: PPP, Mindmap, Recherche</p>
<p>Fallbeispiel China</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Portfolios (S. 82) • China – eine neue Weltmacht (S. 83) • Bevölkerung und Landwirtschaft (S. 84 – 85) • Leben auf dem Land (S. 86 – 87) • Familie Zheng lebt in der Stadt (S. 88) • Kritische Bildanalyse (S. 89) 	<p>M/H: selbstständiges Arbeiten durch Erstellen eines Portfolios einüben</p> <p>S: einen ersten Eindruck über das Raumbeispiel China gewinnen</p> <p>M: verschiedene erdkundliche Materialien unter begrenzter Fragestellung analysieren</p> <p>S: die wirtschaftliche Lage und Lebenssituation der chinesischen Bauern beschreiben</p> <p>S: die Arbeitsmigration in China erklären</p> <p>M: die Lebenssituation chinesischer Familien in den Städten beschreiben</p> <p>M: Bilder komplexer erdkundlicher Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht bewerten</p>



Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Städtische Realschule Heiligenhaus)

<ul style="list-style-type: none"> • Made in China (S. 90 – 91) • Chinas Rohstoff- und Energiehunger (S: 92 – 93) • Wachstum auf Kosten der Umwelt – aus einer Fernsehdokumentation (S. 94 – 95) • Meinungsfreiheit und Menschenrechte (S. 96 – 97) • Überprüft eure Kompetenzen (S. 98 – 99) 	<p>S: China als wichtigen Teil und Motor der Globalisierung erklären</p> <p>S: die Verfügbarkeit über Rohstoffe als aktuelles und zukünftiges Problem erklären</p> <p>S: Umweltverschmutzung als Folge des wirtschaftlichen Wachstums erklären</p> <p>U: einen Fernsehkommentar hinsichtlich der Wirkungsabsicht bewerten</p> <p>U: den Umgang Chinas mit Andersdenkenden erläutern</p> <p>S/U/H: Kompetenzen überprüfen und festigen</p>
<p>Zeitbedarf: 6 – 8 Stunden</p>	
<p>Grundbegriffe:</p> <p>Globalisierung – OPEC – Outsourcing – Import – Global Player – Vernetzung – Export – Standortfaktoren – Menschenrechte – Handelsbilanz – Welthandel – sanfter Tourismus</p>	
<p>Zusatzmaterialien:</p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde (ISBN 978-3-507-01386-5)</u></p> <p>S. 91: Europa – Nordsee: Erdöl, Erdgas</p> <p>S. 128: Asien – Naher Osten, Erdölförderung</p> <p>S. 134/135: Geo Brennpunkt: Landwirtschaft in China</p> <p>S. 136: Geo Brennpunkt: Wirtschaft in China</p> <p>S. 210/211 Die Erde – Energie, Erdöl</p> <p>S. 214/215 Die Erde – Wirtschaftszusammenschlüsse</p> <p>S. 217: Die Erde – Handelsnation Deutschland</p> <p><u>Seydlitz Erdkunde 3 Interaktive Unterrichtsvorbereitung (ISBN 978-3-507-52767-6)</u></p>	<p><u>Seydlitz 3 Kopiervorlagen (ISBN 978-3-507-52768-3)</u></p> <p>KV 11 Welthandel – fair gehandelte Fußbälle</p> <p>KV 12 Internationaler Textilhandel am Beispiel von H&M</p> <p>KV 13 Exportweltmeister Deutschland</p> <p>KV 14 Erdöl – das schwarze Gold des Nahen Ostens</p> <p>KV 15 Welthandel – Fakten und Strukturen</p> <p>KV 16 Globalisierung</p> <p>KV 17 Kennst du dich in China aus?</p> <p>KV 18 Chinas Umweltprobleme</p> <p>KV 19 China – (Un)Rechtsstaat?</p> <p>KV 20 Karikaturen zur Globalisierung</p> <p><u>Seydlitz Weltatlas - Projekt Erde Digitale Wandkarten auf DVD (ISBN 978-3-507-01392-6)</u></p>

